



Quellenschriften

zur

Astrologie

Eine Sammlung alter und älterer
astrologischer Schriftsteller

Band I

Neugedruckt und verlegt vom
Verlag Edition Geheimes Wissen

Graz

Die Symbole des Tierkreises

Eine Symbolik jeden Grades
nach alten Quellen gesammelt

von

Rudolf von Sebottendorf



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2022
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903302-65-5



GELEITWORT.

Der Gedanke, eine Quellenschriftensammlung astrologischer Schriftsteller herauszugeben, entstand im vergangenen Jahr. Die Verwirklichung wurde aufgeschoben, da ich meinen Aufenthaltsort in Freiburg unfreiwillig verlassen musste. Das Schicksal setzte mich als Schriftleiter der Astrologischen Rundschau mit dem Theosophischen Verlagshaus, Leipzig in Verbindung, und so kann nunmehr die Herausgabe beginnen, die ein enges Zusammenarbeiten mit dem Verlagshaus erfordert, wozu die Grundlage geschaffen ist.

Als erstes erscheint eine Symbolik des Tierkreises, dargestellt durch eine Beschreibung von Symbolen der einzelnen Grade. Man findet die Figuren mehrfach bei den astrologischen Schriftstellern des Mittelalters. Mir stand eine gute Ausbeute aus einem im Jahre 1752 erschienenen anonymen Buch: »Lapis philosophorum«, zur Verfügung; einen andern Teil trug ich im Laufe der Jahre aus verschiedenen, wertvollen

Quellen zusammen, so: Vinzenz Chartarius, Neu eröffneter Götzentempel, aus dem ich 8 Kupfer im Nachdruck bringe.

Die von mir beigegebenen Deutungen des Symbols sollen kurz und treffend die Hauptsache herausbringen; wer sich liebevoll mit der Symbolik beschäftigt, wird ganz andere Zusammenhänge finden. Es sei hier Folgendes angeführt. Man vergleiche z. B. 15° Fische, in denen Merkur seinen Fall hat und 27° Fische, in denen Venus erhöht ist, mit dem Symbol; vielleicht auch hängen die Bilder der einzelnen Grade mit den Berufen zusammen, das muss nun jeder selbst erproben.

Der aufmerksame Leser wird bemerken, dass die einzelnen Grade sehr verschieden behandelt wurden, das liegt an mir, da ich mir beim Lesen älterer Schriftstellen nur Stichworte aufschrieb. Wer konnte vor 10 Jahren ahnen, dass man auch in Deutschland derartige Sachen so bald lesen würde, dass die Öffentlichkeit Geschmack dafür haben würde. Sicher, hätte man damals eine derartige Sammlung herausgegeben, so wäre man leicht als unzurechnungsfähig erklärt worden.

Referent erwähnt in seinem »Astrologer«, London 1820, die Tatsache, dass im Mittelalter für jeden Grad des Tierkreises ein Bild vorhanden war, dessen Symbolik die Charaktereigenschaften des Grades erklären.

Es ist also möglich, dass bei genauer Kenntnis der Person die vorliegende Sammlung helfen kann, den wahren Aszenten zu finden. Jedenfalls erschien es notwendig, diese Symbolik der Vergessenheit zu entziehen, für viele Menschen sind schon jetzt Symbole nicht mehr Hieroglyphen, diese werden den rechten Nutzen aus der Sammlung zu ziehen wissen.

Als zweites Bändchen der Sammlung soll Mensinga: Alte und neue Astrologie erscheinen. Als drittes ist Benjamin Gottlob Ernst: Neues Planetenbuch und als viertes eine Übersetzung von Allaus: »De nova methoda Astrologiae« in Aussicht genommen. Ich beabsichtige zuerst, die in meinem Besitz be-

findlichen Drucke herauszugeben und dann andere, die mir zur Verfügung gestellt werden.

Es ist nunmehr an der Zeit, die in alten und neuen Büchereien schlummernden Schätze der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Weihnachten 1920.

Rudolf von Sebottendorf.



INHALT.

	Seite
Das Zeichen Widder	9
Das Zeichen Stier	15
Das Zeichen Zwillinge	21
Das Zeichen Krebs	27
Das Zeichen Löwe	33
Das Zeichen Jungfrau	39
Das Zeichen Waage	43
Das Zeichen Skorpion	49
Das Zeichen Schütze	53
Das Zeichen Steinbock	57
Das Zeichen Wassermann	61
Das Zeichen Fische	67





Das Zeichen Widder

Der erste Dekan ist Mars; sein Symbol ist ein kräftiger, bewaffneter Mann, der in der rechten Hand einen Jagdfalken hält.

Der zweite Dekan ist die Sonne, dargestellt durch einen Mann im wallenden Gewand.

Der dritte Dekan ist die Venus, symbolisiert durch eine jugendliche Frau, die auf einem Stuhl sitzt und eine Laute auf dem Schoß hat.

1°. Symbol: es steigt ein Mann auf, der eine Sichel in seiner Rechten und in der Linken eine Schleuder hält.

Das zeigt einen arbeitsamen Menschen an, der in kriegerischen Sachen Erfolg und Erfahrung haben wird.

2°. Das Symbol zeigt eine hundsköpfige menschliche Figur, die rechte Hand ist gegen den Himmel ausgestreckt, die Linke hält einen Stab mit zwei Spitzen.

Das zeigt einen streitsüchtigen, unruhigen Menschen an, der neidisch und missgünstig ist.

3° ist dargestellt durch eine hübsche weibliche Figur, die die rechte Hand hält, als wolle sie etwas erklären, über dem